

Pflege- und Wartungsanleitung für Brand- und/oder Rauchschutztüren



Bertsch Brand- und/oder Rauchschutzelemente unterliegen unterschiedlichen Belastungen als mechanisch bewegliche Bauteile. Um eine einwandfreie Gesamtfunktion sicherzustellen und die garantierte Schutzwirkung zu gewährleisten ist es notwendig alle Beschlagsteile, Zubehör und Sonderausstattungen mind. 1 x jährlich einer Überprüfung zu unterziehen. Wir empfehlen hierzu einen Service- und Wartungsvertrag mit einem Fachbetrieb abzuschließen.

Schlösser und Drückergarnitur: Falle und Riegel der Schlösser dürfen nicht überlackiert werden, da die Funktion durch eindringender Farbe gestört werden kann. Um die Gängigkeit zu gewährleisten sind diese mit harzfreiem Öl oder Fett zu schmieren.

Panikdrücker dürfen nur im Gefahrenfall betätigt werden - nicht im Dauerbetrieb. Zweiflügelige Türen dürfen nicht über den Standflügel aufgezungen werden. Bei Fluchttüren ist darauf zu achten, dass keine Schließzylinder mit Drehknopf, oder -knopf montiert werden, außer es ist ein spezielles Schloss dafür vorgesehen.

Drückergarnituren sind bei sachgemäßer Bedienung wartungsfrei.

Bänder: Bänder sind im allgemeinen wartungsfrei, jedoch sollte der feste Sitz der Bänder und der Aufnahmeelemente überprüft werden.

Elektrische Türöffner: E-Öffner sind bei normaler Beanspruchung wartungsfrei.

Türanschlagdichtung: Dichtungen sind generell von Verunreinigungen freizuhalten. Bei Malerarbeiten sind die Dichtungen vorher zu entfernen, auf keinen Fall die Dichtungen überstreichen. Die Dichtungen können mit Reinigungsmittel auf Seifenbasis gesäubert werden. Beschädigte Dichtungen müssen erneuert und können bei Bertsch nachbestellt werden.

Absenkbare Bodendichtung: Im Gangbereich der Türe ist der Boden sauber zu halten um Beschädigungen der Bodendichtung zu vermeiden. Die Bodendichtung ist laut Hersteller wartungsfrei. Wir empfehlen jedoch die Funktion zu überprüfen und ggf. über den Einstellknopf an der Bandseite nachzustellen. Die Dichtungen dürfen in den Ecken und am Boden nicht zurückstehen. Beschädigte oder verformte Dichtungen sind auszutauschen und müssen bei Bertsch nachbestellt werden.

Türschließer: Die Schließgeschwindigkeit, Schließkraft, Endschlag und die Schließfunktion sind zu überprüfen und evtl. nachzustellen. Die Montageanleitung des Türschließerherstellers ist zu beachten. Türschließer mit Schließzeitverzögerung ist so einzustellen, dass aus jedem Öffnungswinkel die Gesamtschließzeit von max. 30 Sekunden nicht überschritten wird.

Bodentürschließer sind bei normaler Beanspruchung wartungsfrei.

Der Schließbereich der Türe ist freizuhalten. Türe nicht mit Keil oder ähnlichem offen halten!

Feststellanlagen: Nach dem betriebsfertigen Einbau einer Feststellanlage am Verwendungsort ist deren Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzulegen. Diese Abnahmeprüfung ist gemäß den Richtlinien für Feststellanlagen des Deutschen Instituts für Bautechnik vom Betreiber zu veranlassen. Die Abnahmeprüfung darf nur von Fachkräften der entsprechenden Hersteller, von diesen autorisierten Fachkräften oder Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden. Bei Türelemente, die durch einer Feststellanlage offen gehalten werden, ist sicher zu stellen, dass der Drehbereich des Türflügels freigehalten wird. Die Feststellanlage muss vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten und mindestens einmal pro Monat auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden. Der Betreiber ist außerdem verpflichtet, mindestens einmal pro Jahr eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vorzunehmen. Diese Prüfungen und Wartung darf nur von dazu autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Überwachung sind aufzuzeichnen und vom Betreiber aufzubewahren.

Pflege- und Wartungsanleitung für Brand- und/oder Rauchschutztüren



Pflege- und Reinigungshinweise

In unseren Produkten sind verschiedenste Holzwerkstoffe und Massivhölzer verarbeitet. Diese sind hygroskopisch und reagieren auf Feuchtigkeit und Nässe. Reinigen Sie deshalb die Elemente sorgfältig und vermeiden Sie den Einsatz von zuviel Wasser.

Kunststoffbeschichtete Elemente (HPL/CPL):

Leicht verschmutzte Oberflächen können mit einem weichen, sauberen ggf. leicht angefeuchteten Tuch behoben werden. Bei stärkerer Verschmutzungen kann eine lauwarme Seifenlauge oder ein handelsübliches Reinigungsmittel eingesetzt werden. Dieses darf jedoch keine scheuernden Bestandteile enthalten. Bei besonders starken Verschmutzungen können Reiniger mit organischen Lösemitteln, wie z.B Aceton, Spiritus verwendet werden. Vermeiden Sie jedoch den Einsatz von Pflegewachse oder Poliermittel. Dadurch verändern sich die Oberflächeneigenschaften des Schichtstoffes.

Schlieren, die nach Reinigung mit Lösemitteln auftreten, lassen sich wiederum durch Nachreinigung mit heißem Wasser und Trocknung mit einem sauberen, weichen und saugfähigen Tuch oder handelsüblichen Papiertüchern entfernen.

RAL lackierte bzw. Echtholz furnierte Elemente:

Leicht verschmutzte Oberflächen können mit einem weichen angefeuchteten Tuch behoben werden. Bei stärkerer Verschmutzungen kann eine lauwarme Seifenlauge eingesetzt werden. Vermeiden Sie auf jeden Fall scheuernde, ätzende oder lösemittelhaltige Reiniger.

Nach dem feuchten Reinigen muss die Oberfläche mit einem weichen sauberen Tuch nachgetrocknet werden. Vermeiden Sie den Einsatz von Pflegewachse oder Poliermittel. Dadurch verändert sich die Oberflächeneigenschaft und der Glanzgrad des Lackes.